

Capelle noch allezeit von dieser Adelichen Familie Stiftung im baulichen Wesen erhalten.

§. XIII.

Neidhardtische Capelle.

Auf der andern Seiten des Chors gegen Mitternacht ist die Neidhardtische Capelle / welche zwey Eingänge hat / einen aus dem Neben-Gewölbe / und einen da man innen aus dem Chor hinein gehet. In geschriebenen Chronicken finde ich / daß Herr **Heinrich Neidhardt** J. U. D. und Pfarrherr im Münster Anno 1446. diese Capelle habe bauen lassen ; welcher D. Heinrich Neidhardt ein Sohn war **Heinrich Neidhardts** / gewesten **Stadtschreibers** allhier / eines Patricii dieses berühmten Adelichen Geschlechts / der solche damals sehr importante Stelle bey der Stadt verwaltet / und viele Söhne / wol zehen / wie einige schreiben / hatte / welche alle hoch-verständige und berühmte Männer geworden. Das besagte Jahr aber der Stiftung dieser Capelle ist vielleicht nicht accurat, dann es findet sich über dem Eingang aus der Kirche in diese Capelle oben in Stein das Neidhardtische Wappen / und darbey die Jahrzahl 1444. welche auch über der Treppen der Gruft stehet / wie bald wird zu melden seyn. Bey der Capelle selbst ist in acht zu nehmen / daß bey dem Eingang aus dem Münster das Gewölbe viel höher ist / als hernach da man weiter hinein kommt : die Ursache ist sonder Zweifel / weil der hohe gewölbte Bogen um des Thurns willen / der daselbst hat sollen aufgeführt werden / also geführt worden / an welchen man hernach erst in bemeltem Jahr diese Capelle angebauet / aber nicht so hoch machen wolten / damit man dem Chor nicht zu viel Lichtes benehme. Sie wurde eingeweyhet Anno 1450. wie die in dem Fenster hinter dem obern Altar befindliche Inscription gibet / welche zugleich weiset / wem zu Ehren selbige erbauet worden / sie lautet also :

Hec capella consecrã est in honore Scte crucis Sactissime marie virgenis & sctör. petri & pauli & andree apostolorum, factörum stephani & Laurencii martirum & sctarum mariie, magdalene & afre martirum, anno Dñi MCCCCL. das ist : Diese Capelle ist geweyhet worden / in der Ehre des heiligen Creutzes / der allerheiligsten Jungfrau Maria / und der heiligen Apostel Petri und Pauli und Andreã / auch der heiligen Märtyrern Stephani und Lorenzen / wie
auch